



„Fangt ruhig schon mal an. Ich formuliere inzwischen, was ihr machen sollt!“

Karikatur: Schwalm
entnommen aus „Tribüne“

Genossenschaftsbauern aufgetreten sind. Sie rechnet Aufgaben aus dem Kampfprogramm ab. Der Bericht informiert über den Inhalt von Leitungssitzungen und gibt Auskunft über die Tätigkeit von Arbeitsgruppen der Leitung. Er schätzt ein, wie die Genossen ihre Parteaufträge erfüllen. Damit fördert die Leitung die Auseinandersetzung über die Verwirklichung der Beschlüsse. Schließlich antwortet die Leitung im Bericht auch auf Hinweise, Fragen und Kritiken der Genossen.

Es liegt in der Natur der Sache, daß nicht jeden Monat jeder Schwerpunkt der politisch-ideologischen Arbeit behandelt werden kann. Kürzlich zum Beispiel analysierte die Parteileitung im

Tätigkeitsbericht die Arbeit der Parteigruppen, die in den territorialen Bereichen der LPG wirken. Sie informierte über Maßnahmen, die zur Qualifizierung und Anleitung der Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter festgelegt worden sind. Die Leitung schätzte ein, wie sich die Parteiarbeit unter den Bedingungen des Zusammenwirkens der LPG Pflanzenproduktion mit den Kooperationspartnern in der Tierproduktion entwickelt hat. Dabei stellte sie in den Mittelpunkt die Durchführung gemeinsamer Leitungssitzungen und Parteiaktivtagungen zu Schwerpunktaufgaben sowie die Organisation des Parteilehrjahres in den territorialen Bereichen.

Leserbriefe

ferenzierte Erfahrungsaustausche und Leistungsvergleiche wollen wir noch vorhandene ungerechtfertigte Niveauunterschiede schneller überwinden. Dazu dient auch die verstärkte Qualifizierung ausgewählter und junger Kader aus Parteigruppen und APO-Leitungen an Parteischulen im Studienjahr 1982/83.

Ausgehend von der Verantwortung, die die DDR an der Trennlinie zwischen Sozialismus und Imperialismus trägt, hat sich die Überzeugung vertieft, daß wir als wichtiger Exportbetrieb neu überlegen müssen, wie wir unserer Verantwortung zur

ökonomischen Stärkung der DDR noch besser gerecht werden können. Ergebnis gründlicher Beratungen in den Partei- und Arbeitskollektiven waren Ergänzungsbeschlüsse zum Kampfprogramm der Parteiorganisation und zum Wettbewerbsbeschuß.

Da wichtige Entscheidungen bereits am Reißbrett und im Labor fallen, haben die Genossen in diesem Bereich die Entwicklung von Spitzenleistungen in der Erzeugnisenwicklung und in der Technologie in den Mittelpunkt der Diskussion gestellt. Nach hartem Meinungsstreit anhand von Marktanalysen und Welt-

standsvergleichen wurden die langfristige Exportstrategie, die Erzeugnisenwicklungskonzeption und die Pflichtenhefte überarbeitet. Jetzt kämpft die Grundorganisation darum, das Tempo wesentlich zu beschleunigen, um den Erfordernissen des Marktes gerecht zu werden. Mit der Durchführung von Komplexwettbewerben, in die die besten Konstrukteure, Technologen und Arbeiter einbezogen werden, durch den Einsatz von Parteibeauftragten, durch regelmäßige Parteikontrolle und anderes kann Kurs auf eine durchschnittliche Entwicklungs- und Überleitungszeit von 24